

- si sehe dazs innen sich bewar 141^a IV, 121.
 müst diu ere unmære 112^b III, 102
 bin ich dir unmære 117^b II, 50
 frowe, vernemt dūr got von mir diz mære 137^b IV, 112
 ich han dem Missenære 136^b III, 106
 ich trage in minem herzen eine swære 137^b IV, 112
 frowe, ich trage ein teil ze swære 123^a III, 69
 vor den merkæren 110^b III, 98
 genuoge herren sint gelich den gougelæren 132^b I, 37
 der künec min herre lech mir gelt ze drizec marken 130^a I, 27
 ligents an angest unde warme s. XVII
 von Rome vogt, von Pülle künec, lat iuch erbarmen 131^a I, 28
 do er sich wolde übr uns erbarmen 104^b I, 15
 min sele müeze wol geværn 123^a II, 67
 ich was durch wunder uz geværn 112^a III, 102
 do Friderich uz Osterriche also gewarp I, 19
 hie vor, do man so rehte minneclichen warp 116^b II, 48
 uns ist unsers sanges meister an die vart III, 108
- AS. ein meister las 141^b IV, 122
 do der sumer komen was 109^a III, 94
 swaz grüenes was s. XV
- AT. swa der hohe nider gat 105^a III, 83
 bi den liuten nieman hat 139^b IV, 116
 swer sich ze friunde gewinnen lat 126^b III, 79
 swaz mir nu wirret, des wirt alles rat s. 168
 bot, sage dem keiser sines armen mannes rat 103^a I, 10
 ich han iu gar gesaget daz ir missestat 120^b II, 59
 wie wol der heide ir manicvaltiu varwe stat 122^a II, 64
 swie noch min fröide an zwivel stat 141^a IV, 121
 lat iu sagen wiez umbe ir zouber stat 139^a IV, 116
 hœra Walther, wiez mir stat 140^a IV, 119
 er ist ein wol gefriunder man, also diu welt nu stat I, 38
 als ez nu stat s. XV
 ich wil dir jehen daz du min dicke sere bæte 123^b III, 71
 got, diner Trinite 101^a I, 3
 got weiz wol, min lop wær iemer hovestæte 131^a I, 30
 dicke dunke ich mich so stæte 138^a IV, 113
 friundin unde frowen in einer wæte 122^a II, 63
 wir suln den kochen raten 135^b I, 17
- AZ. genuoge kunnen desten baz 141^a IV, 121
 Welt, du ensolt niht umbe daz 121^a II, 60
 bi der schœne ist dicke haz 117^a II, 50